

Z'sämme in Waltershofen

- Informationen aus dem Sitzungstreffen der Arbeitskreise des Projekts "Z'sämme in Waltershofen" vom 9. September
- Projekte etablieren sich – aus Visionen sind Realitäten geworden
- Bürgerinnen engagieren sich in den Projekten

1. In den **Erfahrungsberichten** über die einzelnen Projekte "Z'SÄMME" wurde deutlich, dass sich viele Projekte etablieren und Zuspruch finden. Natürlich müssen manche Projekte noch weiter ausgebaut werden und dementsprechend auch bekannter werden.

Folgende Projekte haben sich zu einem festen Bestandteil entwickelt:

- ✓ **Z'sämme am Dunnschtig:** Treff im Tennisclub am Donnerstagnachmittag mit verschiedenen Aktivitäten
- ✓ **Z'sämme walken:** montags und mittwochs
- ✓ **Z'sämme singen mit Jung und Alt:** montags
- ✓ **Z'sämme wandern:** hat sich aus... walken entwickelt und findet jeden ersten Mittwoch im Monat statt
- ✓ **Z'sämme machen wir das Sportabzeichen:** mittwochs im Sommer
- ✓ **Z'sämme helfen:** verschiedene (Dienst-)Leistungen werden angeboten und nachgefragt; Vermittlung erfolgt
- ✓ **Z'sämme wegfahren:** entwickelte sich aus den früheren Pfarrfamilienfahrten mit dem ehemaligen Pfarrer Huber, es werden Busfahrten zu unterschiedlichen Zielen angeboten
- ✓ **Z'sämme sich nach dem Gottesdienst begegnen:** jeden ersten Donnerstagmorgen im Monat mit Pfarrer Flaig in Kooperation mit den Landfrauen
- ✓ **Z'sämme tanzen:** hat sich aus dem bereits bestehenden Tanzen am Montagabend entwickelt

Weiterhin sind einzelne, nicht auf Dauer angelegte Projekte durchgeführt worden:

- ✓ **Z'sämme lauft's:** 24-h-Lauf im Seeparkstadion, zugunsten der Schulhofumgestaltung;
- ✓ **Z'sämme – Begegnung mit der Kunst:** Einweihung eines Kunstwerks am Ortseingang

Derzeit nicht mehr angeboten wird das **Eltern-Kind-Treffen**, das in Kooperation mit den Landfrauen entstanden ist. Keine Resonanz hat bisher das Angebot als **Pate/Patin für Neubürger/innen** bereitzustehen, gefunden.

2. Zukunftsentwicklung des Projektes

- Es ist durchaus wünschenswert, dass noch **weitere Projekte** entstehen können, und dass noch weitere Bürgerinnen und Bürger den Mut fassen, an den **Entwicklungen neuer und bestehender Projekte** teilzunehmen.
- Die Informationen über die Projekte sollen verbessert werden, damit der Bekanntheitsgrad erhöht wird, aber ebenso die Tatsache, dass **Bürgerprojekte für die Lebensqualität zukunftsweisend** sind.
- Auf die wichtige Internetseite mit zahlreichen Informationen soll hingewiesen werden: **www.zaemme.net**

3. Gründung eines Fördervereins

- Die Vorarbeiten für einen **Satzungsentwurf** und eine mögliche **Vorstandsstruktur** für einen Förderverein sind vorgestellt worden, müssen aber in Einzelheiten noch abgeklärt werden.
- Ein **Förderverein als eine Form der Bürgerbeteiligung** wird als dringend erforderlich eingestuft, um das **Entscheidungs- und Mitspracherecht** der Bürgerschaft zu gewährleisten, da dieses Projekt eine **Sache der Bürger** werden muss, verbunden mit der Hoffnung, dass ein Förderverein **im überwiegenden Teil der Bevölkerung Rückhalt findet**.
- Ob eine **Bürgerstiftung** Zustandekommen wird, soll die Einrichtung des Fördervereins zeigen.

4. Räumlichkeiten für das Projekt

- Es zeigt sich, dass für die **Zukunftsentwicklung und Erweiterung der Projekte mit Zukunftssicherung** eigenständige Räumlichkeiten erforderlich werden. Dabei gibt es **keine Festlegung** auf den Ausbau des alten Farrenstalls, sondern es gibt weitere räumliche Alternativen. Der Ausbau des Farrenstalls wäre sicher eine ideale Möglichkeit, aber es ist bei Weitem **"kein MUSS"**.

5. Beide Entscheidungen

- **Gründung eines Fördervereins und Bau und Einrichtung von eigenständigen Räumen** – sollen noch in diesem Jahr getroffen werden.

(Aus dem Mitteilungsblatt der Ortschaft Waltershofen vom 17.09.2008)